

## Kreis Wesel

### "Keer Tröch" feiert Jubiläum

VON KLAUS NIKOLEI - zuletzt aktualisiert: 23.06.2011

**Kreis Wesel (RP). Die Rheinfähre "Keer Tröch" verkehrt seit 20 Jahren zwischen Wesel-Bislich und Xanten. Sonntag gibt's zum Jubiläum reduzierte Fahrpreise. Willi Wolters (85), einer von elf Kapitänen, stand schon beim Start 1991 am Ruder.**

An schönen Wochenenden müssen Radler, die mit der "Keer Tröch II" vom Fährkopf Wesel-Bislich auf die linke Rheinseite nach Xanten übersetzten wollen, schon mal Wartezeiten von bis zu einer Stunde in Kauf nehmen. Zuletzt am heißen Pfingstsonntag. Keine Frage: Die Personenfähre des Heimatvereins Bislich ist ein touristisches Highlight am Niederrhein, das Jahr für Jahr vor allem auch immer mehr Gäste aus ganz Deutschland anlockt.



An heißen Wochenenden transportiert die Keer Tröch II bis zu 2000 Radfahrer täglich zwischen dem Fährkopf Wesel-Bislich und Xanten. Die Rheinfähre in Besitz des Heimatvereins Bislich gehört zweifelsohne zu den (rad-)touristischen Highlights am Niederrhein. Foto: Jürgen Bosmann

#### Am Sonntag reduzierte Preise

Sonntag, 26. Juni, feiert die Rheinfähre 20-jähriges Bestehen (siehe Info). Erwachsene zahlen dann statt 1,80 nur einem Euro, Kinder nur 50 Cent statt einen Euro für eine einfache Fahrt, die gut drei Minuten dauert. Wie oft die "Keer Tröch II" und ihre Vorgängerin in den beiden Jahrzehnten die 300 Meter lange Strecke zwischen Bislich und Xanten zurückgelegt hat, mag Fähr-Betriebsleiter Edmund Ramms nicht abzuschätzen. Er weiß nur, "dass wir in den letzten Jahren immer so um die 60 000 Fahrgäste hatten und nie etwas passiert ist. Und das ist auch das Wichtigste."

#### INFO

##### Geschenk der Sparkasse

Zum 750-jährigen Bestehen 1991 wollte die Verbands-Sparkasse der Stadt eine Rheinfähre schenken. Als Wesel das Geschenk wegen der gefürchteten Folgekosten ablehnte, suchte der damalige Sparkassendirektor Paul Janßen das Gespräch mit dem Heimatverein Wesel-Bislich.

Dessen Vorstand war bereit, den Betrieb der "Keer Tröch I" zu organisieren, die schnell zu klein war.

1994 wurde sie verkauft und 1995 durch die "Keer Tröch II" ersetzt.

Von Anfang an dabei ist Willi Wolters. Der mittlerweile 85-jährige "Fährmann aus Leidenschaft" hat bis vor wenigen Jahren jeden Mittwoch bis zu 75 Gäste pro Fahrt transportiert. Mittlerweile bedient er nur noch alle 14 Tage einmal den Gashebel und das Ruder, das an einen Computer-Joy-Stick erinnert. "In den 20 Jahren bin ich bestimmt 20 000 Mal hin- und hergefahren", sagt der Senior im Team der elf Kapitäne. Von der Mannschaft der ersten Stunde ist nur noch er übrig geblieben. Zum Ende der Saison im Oktober will auch der ehemalige Baggermeister und Disponent der Kiesfirma Suhrborg endgültig von Bord gehen.

#### Schafe vor Hochwasser gerettet



Willi Wolters (85),  
Kapitän der ersten  
Stunde Foto: Karin  
Koster

Vieles hat der gebürtige Bislicher an Bord der "Keer Tröch I" (1991 bis 1994) und der "Keer Tröch II" (ab Frühjahr 1995) erlebt. Unter anderem diente die Fähre einem Filmteam von Pro 7 als Drehort für einen Spielfilm. "Für die Aufnahmen wurde aus der ‚Keer Tröch‘ die ‚MS Berlin‘, deren Kapitän ich war", sagt er mit ein wenig Stolz in der Stimme. Unvergessen auch die "Rettungsfahrt der Keer Tröch" im Winter 1996/97. "Damals rief mich das Wasser- und Schifffahrtsamt an mit der Bitte, doch mal zur Grav-Insel bei Wesel-Flüren zu fahren, wo ein

Schäfer mit seiner Herde von dem sehr schnell steigenden Hochwasser überrascht worden war." Kaum hatte Willi Wolters die Ladeklappe heruntergelassen, sprangen die gut 40 Schafe in großer Angst an Bord und köttelten während der schaukelnden Fahrt ans rettende Ufer. "Das war ein ganz schöner Morast damals auf der Fähre", sagt er und lacht.